

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Morin, Georges: Adolf von Harnack</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Inventarnummer: 18236193</p>
---	--

Beschreibung

Zweiseitiger Bronzeguss, keine Randpunze. - Der Theologe und Kirchenhistoriker Adolf von Harnack war von 1911 bis 1930 der erste Präsident der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft (heute Max-Planck-Gesellschaft) und von 1906 bis 1921 der Generaldirektor der Königlichen Bibliothek (heute Staatsbibliothek). Er erhielt den Orden Pour le Mérite für Wissenschaft und Künste und war dessen Kanzler von 1920 bis 1930.

Vorderseite: Büste Adolf von Harnacks nach rechts. Im r. F. eine dreizeilige Aufschrift. Am Halsabschnitt die Signatur G. MORIN.

Rückseite: Antikisierende Brustbilder von sechs Gelehrten. Darüber die Taube auf Strahlenkranz als das Symbol des Heiligen Geistes.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; gegossen

Maße:

Gewicht: 265.00 g; Durchmesser: 106 mm

Ereignisse

Hergestellt

wann

1914-1917

wer

Georges Morin (1874-1950)

wo

Brandenburg

Wurde

wann

abgebildet
(Akteur)

wer

Adolf von Harnack (1851-1930)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Berlin

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Brandenburg-Preußen

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 20. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Bronze
- Christliche Ikonographie
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Tier

Literatur

- J. Menadier, Der Geist der deutschen Schaumünze zur Zeit des Weltkrieges, BMF 52, 1917, 232 (Rs. gedeutet als Apostelbilder)..
- W. Steguweit, Das Münzkabinett der Königlichen Museen zu Berlin und die Förderung der Medaillenkunst. Künstlerbriefe und Medaillenedition zum Ersten Weltkrieg. Das Kabinett 5 (1998) Nr. 137 (dieses Stück).